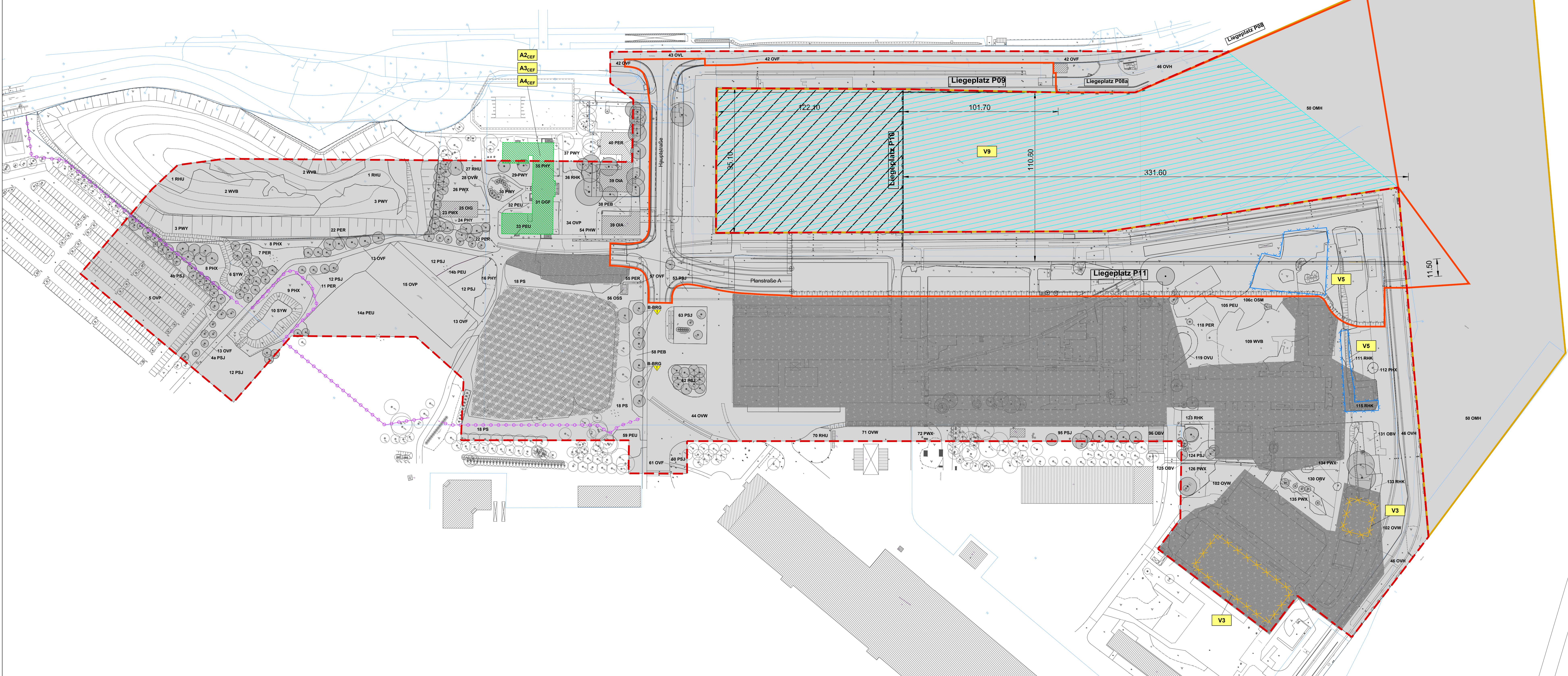


V1 Bauzeitenregelung zum Schutz der Brutvögel und Fledermäuse: Die Geländeerhebung und anlagebedingte Entnahme von Gehölzen und Einzelbäumen sind nach den Vorgaben des § 39 BNatSchG im Zeitraum zwischen 01.10. und 28.02., d.h. außerhalb der Hauptbrutzeit von Brutvögeln bzw. der Nutzung als Fledermausquartier durchzuführen. -ohne Darstellung im Plan-	V2 Bauzeitenregelung zum Schutz der Brutvögel und Fledermäuse: Die Geländeerhebung, genauer der Abbruch von Gebäuden ist in Abhängigkeit von der Vorgehensweise des § 39 BNatSchG sowie Fledermäuse spezifisch im Zeitraum zwischen 01.11. und 28.02., d.h. außerhalb der Hauptbrutzeit von Brutvögeln bzw. der Nutzung durch Fledermäuse (inkl. Säugetier) durchzuführen. -ohne Darstellung im Plan-	V3 Bauzeitenregelung zum Schutz der Fledermäuse: Der Abbruch von Gebäuden mit Nutzung als Winterquartier von Fledermäusen ist außerhalb des Zeitraums des Winterquartiers durchzuführen. Der Abbruch ist nach gläsernter Kontrolle im Vorfeld ab 01.05. bzw. ab 01.08. durchzuführen. Voraussetzung für den Abbruch ist, dass sich zum Zeitpunkt des Rückbaus keine Quartiere oder Brutstätten (Fledermäuse und Brutvögel) im Gebäude befinden. -ohne Darstellung im Plan-	V5 Freihalten des Baufeldes von Reptilien und dadurch Verhindern von Individuenverlusten durch einen Schutzzaun. Das Pangelblei ist im Sommer vor Baubeginn auf das Vorkommen von Zauneidechsen während der Brutzeit auf das notwendige Mindestmaß zu reduzieren. Alternativ Verschiebung lärmintensiver Arbeiten auf die Zeit zwischen 01.08. und 31.03., außerhalb der Brutzeit von Wasservögeln auf Pagenwerder. -ohne Darstellung im Plan-	V6 Minderung von Bauärm während der Brutzeit. Einsatz lärmreduzierter Geräte und Maschinen sowie Anpassung des Bauablaufs gem. aktuellen Stand der Technik zur Reduzierung von Lärmbelastungen während der Brutzeit auf das notwendige Mindestmaß. Alternativ Verschiebung lärmintensiver Arbeiten auf die Zeit zwischen 01.08. und 31.03., außerhalb der Brutzeit von Wasservögeln auf Pagenwerder. -ohne Darstellung im Plan-	
V7 Einsatz einer ökologischen Baubetreuung zur Verhinderung der Tötung und Verletzung von Tieren, zur Einhaltung und Berücksichtigung notwendiger Vorgaben sowie Schaffung von Planungssicherheit im Bauverfahren. Die ökologische Baubetreuung ist bereits im Vorfeld der Baumaßnahmen in den vorgesehenen Bauablauf einzubringen. -ohne Darstellung im Plan-	V8 Kontrolle geeigneter Bruthabitate der Flusseechschwalbe vor Abbruch. Unmittelbar vor Beginn der Abbruchmaßnahmen der vorhandenen Kaskaden und der Gebäude mit Fischschichten im Plangebiet sind diese auf ein Vorkommen der Flusseechschwalbe durch einen Fachmann zu kontrollieren. Die Kontrolle entfällt, wenn der Abbruch außerhalb der Brut, d.h. im Winterhalbjahr erfolgt und potentiell keine Tiere oder Gelege betroffen sind. -ohne Darstellung im Plan-	V9 Vergrämung der Fischfauna aus dem wassersseitigen Baubereich vor Errichtung von Blassenschleier und Schlickvorhang	A2_{CEF} Ersatz von Neststätten für Brutvögel durch Anbringen von Nistkästen. Sicherung der ökologischen Funktion der Fortpflanzungs- und Ruhestätten der Brutvögel im räumlichen Zusammenhang. Anbringen von Fledermausquartieren am Verwaltungsgebäude im Plangebiet durch einen Fachmann im Beisein der ökologischen Baubetreuung.	A3_{CEF} Ersatz von Balz- und Zwischenquartieren für Fledermäuse durch Anbringen von Ersatzquartieren. Sicherung der ökologischen Funktion der Fortpflanzungs- und Ruhestätten im räumlichen Zusammenhang. Anbringen von Fledermausquartieren am Verwaltungsgebäude im Plangebiet durch einen Fachmann im Beisein der ökologischen Baubetreuung.	A4_{CEF} Ersatz von Winterquartieren für Fledermäuse durch Anbringen von Ersatzquartieren. Sicherung der ökologischen Funktion der Fortpflanzungs- und Ruhestätten im räumlichen Zusammenhang. Anbringen von Fledermausquartieren am Verwaltungsgebäude im Plangebiet durch einen Fachmann im Beisein der ökologischen Baubetreuung.



LEGENDE

BESTAND / BIOTOPFUNKTIONEN



WÄLDER

- WWd Vorwald heimischer Baumarten
- WW Vorwald aus heimischen Baumarten frischer Standorte

FELDGEHÖLZE, ALLEEN UND BAUMREIHEN

- Baumreihe
- BRG Geschlossene Baumreihe
- Einzelbaum und Baumgruppe
- BBA Alterer Einzelbaum
- BBG Baumgruppe

STEHENDE GEWÄSSER

- Naturfernes Stillgewässer
- SYW Wasserspeicher

STAUDENSÄUME, RUDERALFLUREN UND TRITTRASEN

- Staudensaum und Ruderalflur
- RHU Ruderaler Staudenflur frischer bis trockener Standorte
- RHK Ruderaler Kriechrasen

GRÜNANLAGEN DER SIEDLUNGSBEREICHE

- Gehölzfläche des Siedlungsbereiches
- PWX Siedlungsgehölz aus heimischen Baumarten
- PWY Siedlungsgehölz aus nichtheimischen Baumarten

- Siedlungsgehölz / -hecke
- PHX Siedlungsgehölz aus heimischen Gehölzarten
- PHY Siedlungsgehölz aus nichtheimischen Gehölzarten
- PHW Siedlungshecke aus nichtheimischen Gehölzen

Freifläche des Siedlungsbereiches

- PER Artenarmer Zierrasen
- PBE Beet / Rabatte
- PEU Nicht oder teilversiegelte Freifläche, teilweise mit Spontanvegetation

Sonstige Grünanlage

- PSJ Sonstige Grünanlage ohne Altbäume

BIOTOPKOMPLEXE DER SIEDLUNGS-, VERKEHRS- UND INDUSTRIEFLÄCHEN

- Großformbebauung
- OGF Öffentlich oder gewerblich genutzte Großformbauten

Verkehrsfläche

- OVD Pfad, Rad- und Fußweg
- OVF Versiegelter Rad- und Fußweg
- OVW Wirtschaftsweg, versiegelt
- OVU Wirtschaftsweg, nicht oder teilversiegelt
- OVL Straße
- OVP Parkplatz, versiegelte Freifläche
- OVH Hafen- und Schleusanlage

Industrie- und Gewerbefläche

- OIA Industrielle Anlage
- OIG Gewerbegebiet

Ver- und Entsorgungsanlage

- OSM Kleiner Müll- und Schuttplatz
- OSX Sonstige Deponie
- OSS Sonstige Ver- und Entsorgungsanlage

Brachfläche der Siedlungs-, Verkehrs- und Industriegebiete

- OBV Brache der Verkehrs- und Industriegebiete

BIOTOPKOMPLEXE DER MARINEN SIEDLUNGS-, VERKEHRS- UND INDUSTRIEFLÄCHEN

- Technische Biotoptypen, Rohstoffextraktion, Verbringung von Baggern, Aufspülungen
- OMH Hafenbecken, Wendebecken

Quelle: Erfassung Biotoptypen:
faunistica, Biotopgemeinschaft für ökologische & faunistische Freilanduntersuchungen, 01/2018 sowie
PLAN AKZENT Rostock, 06/2018; Aktualisierung Biotopbestand PLAN AKZENT Rostock, letzter Stand 02/2023

MAßNAHMEN

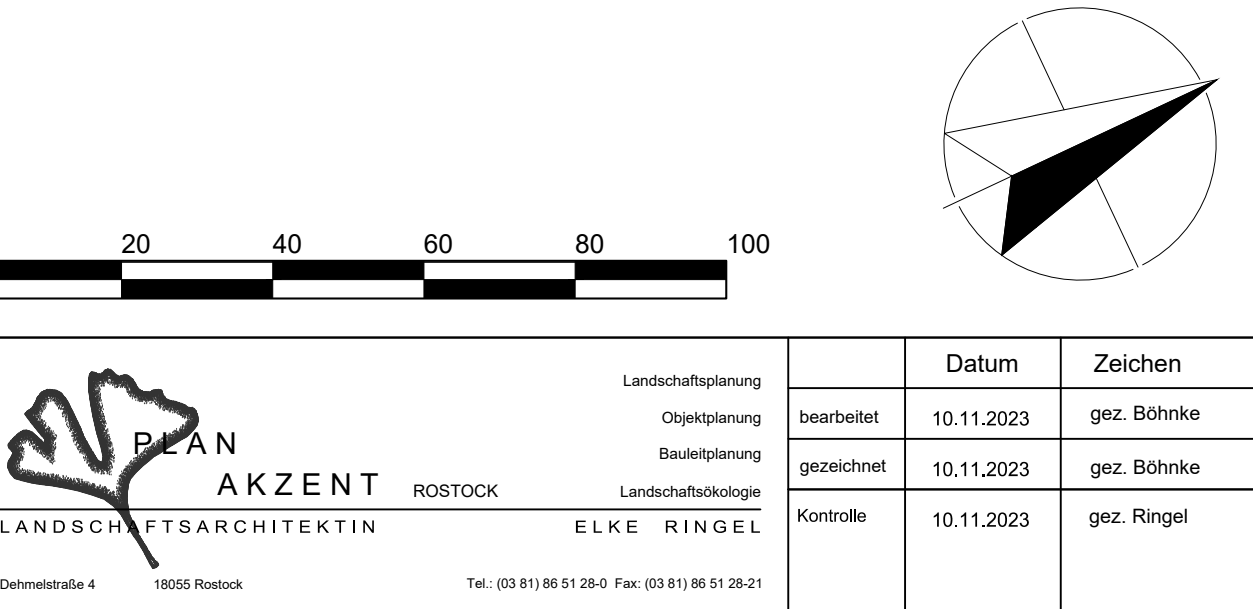
- W Schutzzaun für Reptilien weiter vorhalten, Kontrolle des Baufeldes und ggf. Umsiedlung von Tieren
- WW zusätzlicher Schutzzaun für Reptilien, Kontrolle des Baufeldes und ggf. Umsiedlung von Tieren
- B Bauzeitenregelung zum Schutz der Fledermäuse im Winterquartier
- BR Bereitstellung von Ersatzniststätten für standorttreue Brutvögel (anteilig, weitere Flächen s. Maßnahmenplan trassennah, Blatt 1, 2)
- BB Bereitstellung von Ersatzquartieren für Fledermäuse am Verwaltungsgebäude
- BB Bereitstellung von Winterquartieren für Fledermäuse am Verwaltungsgebäude
- S Bereitstellung von Winterquartieren für Fledermäuse am Verwaltungsgebäude
- SE v Vermeidungsmaßnahme
- A Ausgleichsmaßnahme
- R CEF vorgezogene Artenschutzmaßnahme

SONSTIGES

- P 14 Biotopnummer
- PW PWX Hauptcode
- ▼ Nach § 19 NatSchG M-V bzw. Baumschutzsatzung geschützter Baum
- PH Grenze des Plangebiets des technischen Vorhabens i.e.S. landseitig
- PH Grenze des Plangebiets des technischen Vorhabens i.e.S. wasserseitig
- PE Bereich Herstellung Hafeninfrastruktur
- PS Bereich Altlastensanierung/ Freimachung inkl. Gebäuderückbau
- PS Bereich befristete Baustelleneinrichtung

Umgestaltung Werftbecken Wärmemünde Maritimer Gewerbepark für nachhaltige Energietechnologien

Umweltfachliche Untersuchungen Maßnahmen



Landchaftsplanung	Optimierung	beurteilt	10.11.2023	gez. Böhmke
Beauftragung	gezeichnet	10.11.2023	gez. Böhmke	
Landchaftsplanung	Kontrolle	10.11.2023	gez. Ringel	

INROS LACKNER SE	beurteilt	14.09.2023	gez. Holland
Rosse-Luxemburg-Str. 19	gezeichnet	14.09.2023	gez. Töhrner
20005 Rostock	Kontrolle	14.09.2023	gez. Böhmke
Tel: 0381-4987-549 Fax: 0381-4987-549	Projektleiter	14.09.2023	gez. Gündl

Umgestaltung Werftbecken Wärmemünde Maritimer Gewerbepark für nachhaltige Energietechnologien	Maßnahmenplan trassennah Blatt 1
Umweltfachliche Untersuchungen	Maßstab: 1:1.000